

Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden für das Jahr 2018 Mitgliederversammlung am 18. April 2018, Köllenhof

Über die meisten Aktivitäten und Ereignisse von Kukiwa konnten Sie schon in unseren beiden Kultur-Info-Briefen von 2017 nachlesen. Ich möchte aber noch einmal auf einige der herausragenden Veranstaltungen eingehen:

Das Vorstandsteam hat sich im Jahre 2017 fünf Mal zu Vorstandssitzungen getroffen und dabei in angeregten Diskussionen über anstehende Förderanträge beraten und entschieden. Die Anzahl der Mitglieder am Ende des Jahres betrug 316. Wir konnten 8 neue Mitglieder begrüßen; 7 sind aus verschiedenen Gründen ausgeschieden.

Unser aktives Vereinsjahr begann in diesem Jahr schon sehr früh, nämlich am 14. Januar mit dem Besuch der Wachtberger Kugel, einer von uns geförderten Veranstaltung, für die ich an dieser Stelle gerne werben möchte. Es ist eine bemerkenswerte Veranstaltung mit Preisverleihung, bei der das herzhaft Lachen zur komischen Lyrik nicht zu kurz kommt.

Am 25. Januar waren Gabriela von Loë und Christa von Düsterlho auf Einladung unserer Bürgermeisterin als Vertreterinnen unseres Vereins beim Empfang für die Förderer der Veranstaltung „Käpt'n Book“ anwesend.

Unsere Mitgliederversammlung fand im vergangenen Jahr am 23. März statt. Im Anschluss gestaltete das Wachtberger Duo „J:EM-Session“, zwei junge Tänzerinnen, Joana Bungert und Emma Quantius, mit einem fetzigen HipHop-Tanz, eine exzellente Vorführung.

Das erste große Highlight fand am 2. Juli wieder auf Burg Adendorf statt, das unglaublich gute Kinder- und Jugend-Konzert! Da einsetzender Regen das Konzert im Innenhof verhinderte, veranlasste Freifrau von Loë das gesamte Equipment in den Ahnensaal der Burg zu bringen; eine gute Entscheidung, denn der Saal war eine würdige Kulisse für das Konzert. Das Konzert wurde erstmals komplett von Frau Dr. Nicole Wagner organisiert und setzte dabei ganz neue Akzente, z.B. mit der Teilnahme einer Percussion-Gruppe der Hans-Dietrich-Genscher-Schule und vielen anderen jungen Künstlern, die erstmals unser Konzert bereicherten. Unser herzlicher Dank geht an Freifrau und Freiherrn von Loë, die uns auch, wie in all den Jahren zuvor, so auch in diesem Jahr wieder ihre Burg für das Konzert zur Verfügung stellen werden.

Kurz vor den Sommerferien eröffnete ich in der Aula das beeindruckende Programm von Confettissimo, das wir für Grundschüler und Kindergartenkinder wieder organisieren konnten. Die vier Musikpädagogen des Ensembles verstanden es wieder mit ihrem Programm „Feuer, Wasser, Erde, Luft“ die Kinder dermaßen für

Musikalisches zu begeistern, dass die Aula förmlich bebte.

Beim Heimatfest am 3. September 2017 auf Burg Adendorf haben wir bei schönem Wetter vielen Interessierten unseren Förderverein Kukiwa vorgestellt und auch einige neue Mitglieder werben können.

Am 16. Oktober fand die Kalenderpräsentation für den Wachtbergkalender 2018 im Drehwerk in Adendorf statt. Dort wurde jedes einzelne Monats-Foto im hochwertigen Offsetdruck auf die große Leinwand projiziert. Nicht selten war ein überraschtes „oh“ zu hören, denn so beeindruckend waren alle Fotos. Ungefähr 100 Fotos zum Thema „Wasser und Licht“ waren eingereicht worden. Die Auswahl fiel den Jury-Mitgliedern wahrlich nicht leicht. Den jeweiligen Fotografen wurden zwei Exemplare als Dank überreicht. Es war ein harmonisches Treffen mit den Fotokünstlern. Auch hier mein Dank an das Kalenderteam mit Robert Hein, Gabriela von Loë, Ulf Hausmanns, Sabine Laurenzi und Anneliese Boley.

Kurz danach wurde auch das Thema für den Wachtbergkalender 2019 festgelegt, und zwar: „Wachtberg – anders entdecken“.

Bevor das aktive Kukiwa-Jahr zu Ende ging, fand der absolute Höhepunkt statt, die Kulturpreisverleihung am 23. November in der Aula. Wer dabei war und dieses Fest miterleben konnte, wird mit uns einig sein, dass es ein gelungener Festakt war. Die Freude der Preisträger übertrug sich auf das ganze Publikum.

Ausnahmsweise wurde in diesem Jahr der Preis drei Mal verliehen:

An Prof. Dr. Dr. Harald Uhl – posthum – „in Würdigung seiner hohen fachlichen sowie menschlichen Qualitäten und seines nie ermüdenden Einsatzes zur Kultur des bewussten Miteinanders in Wachtberg, sowie seiner leitenden Mitwirkung im Ökumenischen Arbeitskreis und der geschichtlichen Aufarbeitung jüdischen Lebens in Wachtberg“.

An Angela und Hans Thelen „in Würdigung der kreativen Einrichtung und engagierten Pflege des „Keinen Museums“ in Niederbachem, das sie im Laufe der Jahre zu einer kulturellen Sehenswürdigkeit erweitert haben mit vielen Exponaten zu Ereignissen, Brauchtum und Vergangenheit unserer Heimat“,
und an Maria und Dr. Hans-Dieter Böhm „in Würdigung ihres unermüdlichen Engagements zur Wiederherstellung und Pflege der kleinen Fachwerkkapelle „Maria Himmelskönigin“ in bäuerlich-barocker Baukunst, die der geistlichen und kulturellen Verankerung der Bevölkerung dient“.

Am 26.11. haben Dr. Nicole Wagner und ich als Vertreter unseres Vereins den Dankgottesdienst anlässlich der Preisverleihung an Herrn Dr. Böhm und seine Frau Maria besucht und anschließend noch bei Kaffee und Kuchen ein gemütliches Beisammensein mit angeregten Gesprächen im Hause Böhm genießen dürfen.

Unsere Homepage wird weiterhin sehr aktuell von Klaus Schadow gepflegt. An ihn, an das Kalenderteam und an den ganzen Vorstand, ganz besonders aber an Christa

von Düsterlho, geht mein Dank für die immer produktive und gute Zusammenarbeit. Der größte Dank aber geht an Sie, die Mitglieder, ohne deren Beiträge wir unsere Arbeit nicht machen könnten.

Zu den einzelnen Zahlen, Ausgaben und Einnahmen wird Ihnen gleich unser Kassierer Bernd Seitz berichten.

Damit endete das aktive Jahr von KuKiWa.